

weber.cal 286

Kalk-Strukturspachtel

Mineralischer, verarbeitungsfertiger Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

Produktsteckbrief

- als Renovierungsputz auf tragfähigen, rissfreien Altputzen
- innen und außen
- auf weber.dur Unterputzen, weber.cal Kalkunterputzen und weber.san Innendämmung

Produktvorteile

- für ein gutes Raumklima - VOC-frei
- verarbeitungsfertig
- antiseptisch, schimmelpilzhemmend

Produktbeschreibung

weber.cal 286 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Putzmörtel.

Anwendungsgebiet

weber.cal 286 Kalk-Strukturspachtel ist ein verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz für innen und außen auf **weber.dur** Unterputzen und **weber.cal** Kalk-Unterputzen, sowie auf dem **weber.therm Mineralschaum** Innendämmsystem. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzsystemen geeignet.

Produkteigenschaften

- Schimmelpilzhemmend
- Verarbeitungsfertig
- Konservierungsmittelfrei
- VOC-frei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Zeigt antiseptische Wirkung
- Hat eine widerstandsfähige Oberfläche
- Gut haftend
- wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdurchlässig

Verbrauch/Ergiebigkeit

bei 2 mm Dicke	ca. 3,6 kg/m ²	ca. 5,5 m ² /20 kg
----------------	---------------------------	-------------------------------

Technische Werte

Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1)	W2
Körnungen	0,5 / 1 mm
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P I
Putzdicke	ca. 2 - 3 mm
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	< 0,50 kg/m ² ·vh
Druckfestigkeit	≥ 1,50 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl [μ]	≤ 20
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A1
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke sD (DIN EN ISO 7783-2)	< 0,1 m

weber.cal 286

Kalk-Strukturspachtel

Farbtöne	Naturweiß
Basisfarbe	Naturweiß
Zusammensetzung	Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund

Lagerfähigkeit

Lagerbedingungen	Im verschlossenen Originalgebinde, frostfrei und vor direktem Sonnenlicht geschützt (+5 bis +30 °C) mind. 12 Monate lagerfähig.
------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Verarbeitung

Untergründe

Putz

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
- Außen: Um ein gleichmäßiges Saugverhalten zu gewährleisten, kann der Putzgrund ggf. rechtzeitig vorgemischt oder mit der Universalgrundierung weber.prim 403 grundiert werden.
- Innen: Geglättete Putzoberflächen, Gipskartonplatten, Vollgipsplatten u.ä. mit Haft-Sperrgrund weber.prim 404 vorstreichen.
- Auf Fliesenuntergründen: Zur Haftung auf nichtsaugenden Altuntergründen Haftgrundierung weber.prim 803 auftragen.

Verarbeitung

- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand: Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren. Gegebenenfalls versteift der Mörtel auf Kalkbasis im Zuge des natürlichen Reifeprozesses. Bei Bedarf kann der Fertigputz mit etwas Wasser auf eine verarbeitungsgerechte Konsistenz gebracht werden.

- Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.
- Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.
- Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.
- Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.
- Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.
- Gegebenenfalls muß ein Anstrich mit **weber.cal Kalkfarbe**, **weber.cal Innensilikatfarbe**, **weber.ton 410 AquaBalance** oder **weber.san Silikatfarbe** erfolgen.

weber.cal 286

Kalk-Strukturspachtel

Allgemeine Hinweise

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise: Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille und Handschuhe). Tragen Sie lange Hosen. Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernstesten Hautschäden. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf und halten Sie Kinder von frischem Putz fern. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.

Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden.

Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen

Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen

weber.cal 286 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1

Besonderheiten

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar

Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen

Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadenähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Eimer	20 Kilogramm	24 Eimer / Palette
Eimer	20 Kilogramm	24 Eimer / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.